

1. Bundesliga Dreiband

Horster-Eck strauchelt in Neustadt – aber punktet in Magdeburg

Beim Doppelspieltag am Wochenende ging Horster-Eck in der Dreiband-Bundesliga durch ein Wechselbad der Gefühle. Nach einer knappen und auch unglücklichen 3:5 Niederlage beim erstarkten CBV Neustadt kamen die Horster zum doppelten Punktgewinn beim bisher noch ungeschlagenen Aufsteiger 1.BC Magdeburg.

Seinen Auftritt in Neustadt am Rügenberge hatte sich der Titelverteidiger sicher anders vorgestellt. Bereits nach dem ersten Durchgang war klar, dass das Horster Team nicht ungeschoren aus Norddeutschland nach Hause kommen würde. Uwe van den Berg verlor gegen Torsten Lechelt nach erfolgreicher Aufholjagd zum Schluss noch deutlich 30:40, während Frank Eversmann gegen Jörg Ikenmeyer mit 39:40 denkbar knapp den Kürzeren zog. Damit war zumindest ein Punkt futsch. Der erst 19-jährige dreifache koreanische Juniorenweltmeister Haeng Jik Kim konnte gegen Thomas Ahrens mit gutem Durchschnitt von fast 1,600 den Abstand noch verkürzen. Das Spitzenspiel zwischen Martin Horn und dem dänischen Nationalspieler Michael Lohse allerdings geriet zum Krimi. Dem Horster Star gelang es nicht, sich entscheidend abzusetzen und musste in für ihn mäßigen 40 Aufnahmen im Nachstoß das Unentschieden hinnehmen. Damit war schon im vierten Spiel der noch jungen Billardsaison die erste Niederlage perfekt.

Damit ging's mit Wut im Bauch nach Magdeburg. Der Aufsteiger, der mit seinem Topstar, dem holländischen Weltranglistenersten Dick Jaspers, noch ohne Niederlage war und am Vortag dem Mitfavoriten auf den Titel BCC Witten einen Punkt abgenommen hatte, kam gerade richtig. Die erste Spielrunde war nichts für schwache Billardherzen. Haeng Jik Kim konnte Markus Schönhoff mit 50:48 den Schneid abkaufen. Frank Eversmann, am Vortag noch im Pech, rang mit 40:38 seinen Kontrahenten Christian Zöllner nieder. Der so erreichte 4:0 Halbzeitstand war Balsam auf geschundene Horster Seelen. Bevor es zum Topevent des Spieltages kam, war die Begegnung entschieden. Uwe van den Berg gewann erwartungsgemäß deutlich gegen einen sichtlich überforderten Bernd Friedel mit 40:16 und stellte den Sieg für das Horster Team vorzeitig sicher. Den Leckerbissen Horn gegen Jaspers konnten die Zuschauer dann stressfrei genießen. Dick Jaspers wurde seiner Favoritenrolle gerecht und nahm Revanche für seine im Weltcup in Korea gegen Martin Horn erlittene 3:0 Niederlage. Beim Stand von 32:34 für Martin Horn beendete der holländische Ausnahmekönner mit einer sehenswerten Schlussserie von 18 die Partie in 21 Aufnahmen. An der ersten Niederlage für Magdeburg und dem versöhnlichen Abschluss für Horster-Eck änderte das allerdings nichts mehr.